

Projekttitle „The European Union – A peace-keeping
institution?“

Projektdate

Schulen	Städtisches Röntgen-Gymnasium Remscheid, NRW
	Amal Harav Tchumi Beit, Petah Tikva, ISR
Themenbereich	Politik
Projektsprache	Englisch
Altersstufe	16 - 18 Jahre
Projektdauer	18. – 23. September 2023 (8 Tage)
Förderprogramm	Schulpartnerschaften mit Israel
Partnerschaft seit	2019

Kurzbeschreibung des Projekts

Die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Friedenspolitik – ein Thema, das auf der politischen Agenda derzeit ganz oben steht. Im September 2023, kurz vor dem Terrorangriff der Hamas auf Israel, wählten dies die Schülerinnen und Schüler des Städtischen Röntgen-Gymnasiums in Remscheid und der Amal Harav Tchumi Beit in Petah Tikva zu ihrem gemeinsamen Projektthema.

Bevor sie sich mit den Grundlagen der Thematik befassten, tauschten Sie sich über ihre persönlichen Gedanken und Erfahrungen hierzu und über den Umgang mit Konflikten auf nationaler und internationaler Ebene aus.

Und dann ging es richtig los: Wie ist die EU entstanden? Welche Aufgaben und Ziele hat sie? Welche Hintergründe hat die europäische Friedenspolitik? Um Antworten auf diese Fragen zu erarbeiten, wurde in der Aula der Schule ein kooperativer Arbeitsbereich eingerichtet. In verschiedenen Arbeitsformen tauschten sie israelische und deutsche bzw. europäische Perspektiven aus und erarbeiteten Fragen für ein Interview mit Michael Gahler, dem außenpolitischen Sprecher und Nahost-Experten der EVP-Fraktion (Europäische Volkspartei). Ausgehend von der Leitfrage „The

European Union – a peace-keeping organisation?“ haben sie zunächst in Kleingruppen mit Hilfe der App *oncoo* ihre Assoziationen mit der Europäischen Union gesammelt und im weiteren Verlauf die genannten Aspekte in Kategorien geclustert, z.B. *freedom/liberty, justice, political order, development, peace, migration, human rights, responsibility*). Diese Begriffe waren dann Leitlinien für die Formulierung von Fragen an MdEP Michael Gahler. Unterstützt wurden sie dabei von Schülerinnen und Schülern der sozialwissenschaftlichen Leistungskurse.

Höhepunkt der Projektarbeit war der sich anschließende Besuch des EU-Parlaments in Brüssel und das Gespräch dort mit Michael Gahler. Die Schülerinnen und Schüler erhielten Einblick in die allgemeine Arbeit des EU-Parlamentes und in die persönliche Arbeit eines Abgeordneten mit seinen täglichen Aufgaben. Die Schülerinnen und Schüler, die begleitenden Lehrkräfte und selbst Michael Gahler waren restlos begeistert von dieser Zusammenkunft in Brüssel. Die Fragen nahmen kein Ende. Mit Freude über das große Interesse der Jugendlichen verlängerte er die geplante Gesprächszeit und ließ keine Frage unbeantwortet.

Das Fazit ist eindeutig: Die Projektgruppe erweiterte ihr Wissen über die Europäische Union hautnah und entwickelte ein höheres Bewusstsein für die Verantwortung Europas in der Welt. Die Schülerinnen und Schüler aus Remscheid erweiterten maßgeblich ihr Verständnis für Israel und seine kulturelle und geopolitische Situation.

Und was heute besonders zählt: Es entstanden sehr schnell freundschaftliche Beziehungen zwischen den Jugendlichen, mit weiterhin regelmäßigen Kontakten in der sehr schwierigen Zeit seit dem 7. Oktober 2023. So wollen die deutschen Schülerinnen und Schüler ihre Solidarität mit Israel ganz deutlich zeigen. Die Elternschaft des Städtischen Röntgen-Gymnasiums Remscheid hat den klaren Wunsch ausgesprochen, an dem Austauschprogramm festzuhalten und einen Gegenbesuch durchzuführen.